

DAS NARRENSCHIFF



Association
Antichi Strumenti
Musique baroque pour public d'aujourd'hui



« Das Narrenschiff », Hieronymus Bosch, 15. Jh.

Konzerttheaterstück für 5 Musiker und einen Darsteller

Eine *Antichi Strumenti*-Kreation ©2008

Nach dem Buch von Sebastian Brant.

Musik von Franz-Xaver Richter

Konzeption: Laura Toffetti

Texte auf Deutsch, Elsässisch und Französisch

Für alle Altersgruppen

Dauer : 1 Stunde 10 Minuten

Buchung:

Antichi Strumenti

TobiasBonz@antichistrumenti.com

+49 172 9653 813

Antichi Strumenti wird unterstützt durch:



Conseil Général



Haut-Rhin



Text und Spektakel

Ein Schiff, das mit Kurs auf „Narren-
gonien“ segelt,
dürfte wohl einem
sicheren Unter-
gang entgegen-
fahren. Vor allem,
wenn die Crew
aus lauter Narren
besteht...



«Narrenschiff» Gravur von Dürer (1494)

Der Straßburger Humanist Sebastian Brant hat sich zu Beginn der Renaissance dieses Boot voller Irrer ausgedacht, um die Gesellschaft seiner Zeit zu überzeichnen. Die ganze Menschheit besteht für Brant aus Narren verschiedenster Gattungen, und er wird nicht müde, immer neue Formen der Narretei zu beschreiben. Noch heute, 500 Jahre nach Erscheinen des Buchs, kommen uns die Laster von damals durchaus bekannt vor: Wer könnte schon von sich behaupten, nie geschwätzig, geizig und gelegentlich ein „Grobian“ zu sein – wie man seit jener Zeit ungehobelte Menschen nennt?

Das Konzerttheaterstück von *Antichi Strumenti* demonstriert nicht nur, wie zeitlos das „Narrenschiff“ ist. Es zeigt auch, wie sich die offenbar unsterblichen menschlichen Schwächen effektiv in Musik übersetzen lassen.

Dazu hat das Ensemble passende Ausschnitte aus dem Werk des des Straßburger Meisters Franz-Xaver Richter (1709-89) ausgesucht, denen es herausragende Textstellen aus Brants Buch gegenüberstellt. Das Ergebnis: die originelle und interessante Musik Richters illustriert perfekt die im « Narrenschiff » beschriebenen Menschen und ihre Schrullen.

Der Irrsinn auf der Bühne wäre aber nicht perfekt, wenn die Musiker nur ihre Instrumente spielten. Daher unterstützen Sie den schauspieler beim Vortrag, unterbrechen und kommentieren ihn in den jeweiligen Originalsprachen des Narrenschiffs und dessen ersten Übersetzungen: Deutsch, Elsässisch und Französisch.

Die Musik

Die Musik des Konzerttheaterstücks « Das Narrenschiff », stammt bis auf wenige Ausnahmen aus der Feder des Komponisten Franz-Xaver Richter.



Antichi Strumenti spielt das « Narrenschiff ».

Dieser frühklassische Meister, den man heute noch viel zu wenig kennt, lebte 250 Jahre nach Sebastian Brant in Straßburg. Seine originellen und abwechslungsreichen Kompositionen eignen sich hervorragend zur Illustration der närrischen Launen von Brants Gestalten.

Neben der Musik Richters spielt *Antichi Strumenti* Werke von Geminiani, Stamitz und Malige.
Besetzung: 2 Violinen, Flöte, Cello und Cembalo.

Ein Videoausschnitt der französischen Version ist zu sehen unter:
http://www.youtube.com/watch?v=QrCF_ljEaG0

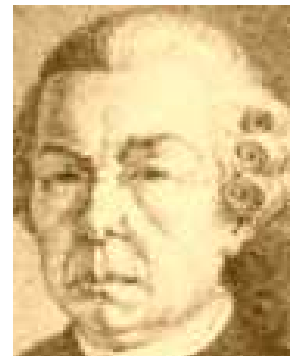
Autoren und Interpreten

Sebastian Brant *1458 in Straßburg, †1521 ebenda. Gastwirtssohn, studiert Jura in Basel, wird dort Professor und gibt juristische und dichterische Werke heraus. 1492 erscheint sein Bestseller *Das Narrenschiff*, der fast 300 Jahre lang das weltweit meist gedruckte Werk bleiben wird.



Brant, gemalt von Burgkmair (1508)

Franz-Xaver Richter *1709 in Holleschau, Mähren, †1789 in Straßburg. Zunächst Kapellmeister in Bayern und Kammerkomponist an der berühmten Mannheimer Hofkapelle, wirkt er in seinen letzten 20 Lebensjahren als Kapellmeister am Straßburger Münster. Er hinterlässt neben einem vielseitigen musikalischen Schaffen auch das Theoriewerk *Harmonische Belehrungen*.



Franz-Xaver Richter

Laura Toffetti stammt aus Mailand. Nach Studien der modernen Violine, der Barock- bzw. Alten Musik u.a. am *Royal College of Music* in London ist sie Professor für Barockvioline in Mulhouse und Belfort sowie Mitglied in mehreren Barockensembles. Im Jahr 1997 gründet sie gemeinsam mit Tobias Bonz das Ensemble *Antichi Strumenti*, für das sie zahlreiche Programme kreiert, die Alte Musik mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen kombinieren.



Laura Toffetti

Das Barockorchester Antichi Strumenti vereint barocke Rhetorik, heutige Ästhetik und einen engen Kontakt zu seinem Publikum. Seine Programme kombinieren barocken Klang mit anderen Ausdrucksformen. Resultat: eine originelle Synthese aus Altem und Neuem, die einem breiten Publikum leichten Zugang zum musikalischen Erbe bietet. Durch musikwissenschaftliche Studien trägt *Antichi Strumenti* dazu bei, weniger bekannte Musik und Musiker wiederzuentdecken und die Lebendigkeit des musikalischen Erbes zu fördern. Konzerte und viel beachtete CD-Aufnahmen von Barockmusik aus dem Elsass, Süddeutschland und Norditalien des 17. und 18. Jahrhunderts zeugen davon. Das vom französischen Kulturminister (DRAC), der Region Elsass und der Stadt Mulhouse geförderte Ensemble hat seine Heimatregion auch bereits bei internationalen Anlässen repräsentiert (Schlesien-Tournee 2009).
<http://www.antichistrumenti.com>



Antichi Strumenti